

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

306 (9.11.1845)

Sonntag, den 9. November 1845.

[D 968.] Berlin. Bei C. F. Amelang in Berlin erschienen so eben und ist durch alle Buchhandlungen des In- u. Auslandes, in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und in Rastatt bei A. Knittel zu haben:

Die differentielle medizinische Diagnostik, mit Einfluss der Hautkrankheiten;

nach den bewährtesten Autoren, Abercrombie, Alibert, Andral, Bartels, Barth, Batemann, Billard, Bouillaud, Busch, Canstatt, Corvisart, Cruveilhier, Cullerier, Dieffenbach, Dreyssig, Dugés, Dupuytren, J. Frank, P. Frank, Fuchs, Göllis, Green, Guersent, Haase, Hall, Heim, Hope, Horn, Jolly, Kreyszig, Laennec, Naumann, Olivier, Piorry, Rattier, Rayer, Romberg, Rust, Sauvages, Skoda, Stokes, Vogel etc. etc., bearbeitet und in alphabetischer Ordnung zusammengestellt von Dr. August Hennemann, praktischem Arzte etc.

57 Bogen in gr. 8vo. Maschin.-Velinpap. Geh. 6 fl. 54 kr. In demselben Verlage erschienen vor Kurzem: Elsner, Dr. L., Leitfaden der qualitativ-chemischen Analyse, oder Lehre von den Reagentien und dem Verhalten der am häufigsten vorkommenden Körper gegen Reagentien; nebst spezieller Anleitung zu qualitativ-chemischen Untersuchungen. Für diejenigen, welche mit chemischen Untersuchungen sich zu beschäftigen anfangen. Zwei Theile. Erster Theil: Unorganische Analyse. Mit 2 Kupfertafeln. 8vo. geh. 3 fl. 36 kr.

Desselben Werkes zweiter Theil: Organische Analyse. Mit 1 Kupfertafel. 8vo. geh. 3 fl. 36 kr. (Mithin complet 7 fl. 12 kr.) Magne, J. H., (Professor), Die Grundlehren der Veterinär-Hygiene, oder die Regeln für die Gesundheitspflege der Hausthiere mit Rücksicht auf den einschlägigen landwirthschaftlichen Betrieb. Nach dem Französischen bearbeitet von C. J. Fuchs. 43 Bogen in gr. 8. Maschin.-Velinpapier. Gehet 6 fl. 18 fr. Zenneck, (Professor) Physikalisch-chemisches Hülfsbuch, die verschiedenen Eigenschaften und chemischen Prozesse aller ökonomisch-pharmaceutisch- und technisch wichtigen Körper auf anschauliche Art zu bequemer Uebersicht darstellend. 21 Bogen in gr. 8. Maschin.-Velinpapier. Gehet 4 fl. 57 kr.

[D 699.] Stuttgart.

Für Landwirthe sind so eben bei Wegler in Stuttgart erschienen: Jahrbücher der Seidenzucht in Deutschland, in Verbindung mit v. Türk, Prof. Krusch, K. Neg, Dr. Riederer, Dr. Fraas, Prof. Zetter, Inspekt. Ziegler, herausgeg. v. Th. Wögling, Lehrer in Hohenheim. 1r Jahrg. 1. u. 2. Vierteljahrsheft. 1 fl. 36 fr.

Beschreibung der Modellsammlung des k. württ. land- und forstwirthschaftl. Instituts in Hohenheim. Ein Leitfaden zum nähern Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräte. Von Dr. K. Götz, Prof. zu Hohenheim. gr. 8. geh. 1 fl. 24 fr. Diese Beschreibung der hohenb. Sammlung, die zu den ausgezeichnetsten aller in und außer Deutschland bestehenden landw. Modellammlungen gehört und 800 Werkzeuge und Modelle umfasst, soll nicht nur für die dortigen Studierenden und für Fremde, welche Hohenheim besuchen, als Wegweiser dienen, sondern auch Anwärtern, die Modelle aus Hohenb. beziehen oder besitzen, über selbige Näheres mittheilen, ebenso Allen, die sich mit den bewährtesten Geräten ihres Faches bekannt machen möchten, dazu Gelegenheit geben.

Die Lehre von der Obstbaumzucht, auf einfache Grundzüge zurückgeführt von E. Lucas, Vorsteher der Gartenbauschule in Hohenheim. Mit 3 Tafeln Abbildgn. gr. 8. geh. 30 fr. Das Schaf, seine Zucht, Beschandlg., Lebensverhältnisse u. Krankheiten, nebst Beschreibung, u. Beurtheilung der Wolle u. vollst. Register. Nach der 2. engl. Aufl. mit Anmerkungen und Zusätzen von F. M. Duttenhoffer. Mit 65 Abbildgn. gr. 8. geh. 5 fl. 36 fr.

Diese aus der „Bibliothek der Londoner Gesellschaft zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse“ übertragene Schrift über das Schaf hat den gleichen Verfasser, wie die früher bei uns erschienenen Schriften: „Das Pferd etc.“ (Preis 5 fl.) und „Das Rindvieh etc.“ (Preis 6 fl. 15 fr.), und zeichnet sich durch gleich treffliche und umfassende Behandlung ihres Gegenstandes aus.

Vorrätig in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei G. Braun, Bielefeld, Herder, Mödke. [D 995.] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist erschienen und bei Friedr. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: Unentbehrlicher Rathgeber für Accisbeamte, Wirthe, Weinändler, Küfer u. s. w. Vollständige Berechnung des Weinwerths und der badischen Weinaccis- und Ohmgeldabgaben, die Ohm zu 3 fl. bis 40 fl. einschl. berechnet, sowie der Abgaben von Obstwein und seinen Weinen, welche der indirekten Besteuerung

flaschenweise unterliegen, nach den dermalen geltenden Gesetzen und Verordnungen bearbeitet von A. Gisselbrecht. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Preis 1 fl.

[D 925.] Leipzig. Bei Rob. Friebe in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei A. Bielefeld: Die erste allgemeine Kirchenversammlung der deutsch-kathol. Kirche. Abgehalten zu Leipzig, Oetern 1845. Authentischer Bericht. Im Auftrage der Kirchenversammlung herausgegeben von Rob. Blum und Fr. Wigard. brosch. Preis 54 fr.

Billigster Eisenbahnatlas.

[D 491.] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen u. bei Friedr. Braun in Offenburg sowie in allen Buchhandlungen zu haben: Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten. 3te Aufl. 1 fl. 12 fr.

Von den beiden ersten Aufl. dieses Werkes wurden 23,000 Gr. abgesetzt, was ein bündiges Zeugniß von dessen Werth ist.

Inhalt: Beschreibung von dreißig Eisenbahnen. Uebersicht der Eisenbahn-Effekten in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern. Vergleich der deutschen mit einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde. Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen. Uebersicht von der Frequenz und der Totalerlösnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1844. Die Ertragsnisse der Eisenbahnen im Jahre 1844 in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland. Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen für die badiische Wegstunde oder französische Meile; Taxe in rheinl. Kreuzer. Uebersicht von den Fahrpreisen etc. für die geographische Meile; Taxe in Silbergrößen à 12 s.

[E 48.] Karlsruhe. (Gehülfsengesuch.) Einem in der Konditorei und Spezerei erfahrenen Gehülfsen, der sogleich eintreten könnte, wird im Kontor der Karlsruher Zeitung dauernde Beschäftigung nachgewiesen.

Verkaufsantrag eines Hauses mit Spezereihandlung.

In einer der ersten und frequentesten, an der Eisenbahn gelegenen Städte des badiischen Mittelrheintales ist ein Haus in bester Lage, in welchem schon seit Jahren eine Spezereihandlung mit gutem Erfolge betrieben wird, sammt der Einrichtung dieses Geschäftes unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Die Räumlichkeit und Lage des Hauses erlaubt auch den Betrieb eines jeden andern Geschäftes.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Jakob Ammon, in Karlsruhe.

Wohnhaus- und Bierbrauerei-Verkauf.

Die Ludwig Reinfried'schen Eheleute sind genehm, das ihnen zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit Bierbrauerei, nebst Scheuer und Stallungen, sammt 2 Viertel Gemüß- und Obstharten, an der Landstraße von Rastatt nach Rehl, am Montag, den 17. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst der Steigerung zum Eigenthum auszufehen. Wird ein annehmbares Gebot gegeben, so kann nach Umständen der Zuschlag sogleich erfolgen. Stollhofen, den 3. November 1845.

Weinverkauf.

Proben von den Weinen, welche aus dem Burgkeller zu Schloß Zwingenberg a. N. auf den 13. dieses, Nachmittags 2 Uhr, zum Verkauf ausgesetzt sind, können täglich bei Küfersmeister Anton, Amalienstraße Nr. 9, versucht werden.

Weinversteigerung.

Donnerstag, den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im untern Verwaltungsgebäude zu Gaisbach 20 Ohm 1844er Klingelbater, 20 " 1844er gemeiner Wein und 25 " 1845er ord. Weine versteigert. Oberkirch, den 3. November 1845. Grundherliches Rentamt. Möhner.

Zwangsversteigerung.

In Folge obramtlicher Verfügung vom 16. Septbr. d. J., Nr. 38,918, werden Freitag, den 5. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

nachbenannte, zur Santmasse des hiesigen Bürger- und Wirtsfuhrmanns Michael Panzer gehörige Liegenschaften auf dem Rathhause versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugelassen.

1. Das dahier am Eck der Seminarstraße und Schulgasse Lit C. Nr. 248 liegende zweistöckige Wohnhaus, sammt Scheuer, Stallgebäude, Hofraum und Garten, enthaltend das Ganze die sehr bedeutende Fläche von 1 Viertel 3 Ruthen 1 Schuh 10 Zoll 9 Linien a. G. B. M., begränzt von der katholischen Gläubigerwohnung und dem städtischen Spritzenhaus. Taxirt zu 11,000 fl.

2. 38 Ruthen Acker im untern Geisberg an der rohrbacher Chauffee, begränzt einerseits Pfarrer Dr. Züllich's Wittwe, andererseits Bierbrauer Krauß, oben der untere Geisbergweg und unten die rohrbacher Chauffee. Taxirt zu 400 fl. Heidelberg, den 3. November 1845. Der Bürgermeister. Winter.

Liegenschaftsversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung vom 12. Aug. d. J., Nr. 13,258, werden dem Johann Jägle, Müller dahier, nachstehende Liegenschaften am Samstag, den 29. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Lindenwirthshaus dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Gebäude.

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und einer Kundenmühle mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang, nebst einer freistehenden Knochenstampfmühle am Nonnenberg, einer der Bach, anders. Eigentümer, geschätzt zu 3300 fl.

2. Ein einstöckiges Leibgebäude alda, beiderseits Eigenthümer, 550 fl.

3. Ein freistehender Schweinstall, einer der Weg, anders. Eigentümer, 70 fl.

4. Ungefähr 14 Ruthen Garten, beiderf. Eigentümer, 50 fl. Bielefeld.

5. Ungefähr 2 Morgen 3 Bierling 4 Ruthen beim Haus, einer der Bach, anders. der Mühlgraben, 800 fl.

6. Ungefähr 1 1/2 Bierling hinter dem Haus, einer der Weg, anders. der Mühlbach, 170 fl.

7. Ungefähr 1 Morgen am Sommerberg, neben Christian Höhrenbacher und Konsorten, anders. der Weg, 280 fl. Akerfeld.

8. Ungefähr 2 1/2 Morgen beim Haus, einer der Weg, anders. Christian Höhrenbacher und Konsorten, 200 fl.

9. Ungefähr 1 1/2 Morgen am Sommerberg, einer Christian Höhrenbacher, anders. Barbara Stäger, Wittwe, 330 fl. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sich fremde Steigerer mit legalen Verwägern- und Leumundszeugnissen auszuweisen, einheimische aber annehmbare Bürgen zu stellen haben. Burgberg, den 3. November 1845. Das Bürgermeisteramt. Weiser. vdt Better, Rathsschreiber.

Realitätenversteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Edgar Freiherrn von Fingert in werden der Erbtheilung wegen am Mittwoch, den 26. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Schloße zu Borblingen nachbeschriebene Realitäten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt: Gebäude, Hofraum und Garten.

Das Schloß, zweistöckig, solid gebaut, enthält 20 Zimmer und mehrere Säle.

Im Schloßhofe befinden sich: Ein laufender Brunnen; ein Defonomiegebäude, Chaisenremise, Scheuer mit doppelter Stallung.

Ein weiteres Defonomiegebäude mit doppelter Stallung und Scheuer.

Ein Waschhaus mit Backofen, Ofenbänke und einem Holzbehälter zu 60 Klafter.

Ein Glashaus und ein Gemüßhaus.

Ein Lortelgebäude mit einem großen gewölbten Keller und Fruchtschütte.

Endlich 4 Morgen 2 Bierling 37 Ruthen Garten und Hofraum vor und hinter dem Schloße, mit 96 tragbaren Obstbäumen.

Die vorbeschriebenen Gebäulichkeiten und Gärten bilden ein zusammenhängendes und geschlossenes Ganzes. Die Gebäulichkeiten wurden bis jetzt bewohnt, und sind im besten baulichen Zustande.

Der Schloßgarten ist schön und zweckmäßig angelegt, und befinden sich in dem Gemüß- und Glasbause eine Menge von Zierypflanzen, die mit in den Kauf gegeben werden. Hierzu kommen ferner:

4 Morgen 3 Bierling 36 Ruthen Gärten, mit 169 tragbaren Obstbäumen. 1 Morgen 4 Ruthen Acker, 33 " 1 Belg. 22 Ruthen Wiesen, 64 " 2 " 39 " Akerfeld, und 73 " 3 " 19 " Waldung.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

Mit dieser Herrschaft ist das Jagd- und Fischrecht in der Gemarkung Worblingen verbunden.

Zum Betriebe der Landwirtschaft sind die nöthigen Geräthchaften vorhanden, und können mit in den Kauf gegeben werden, ebenso die Trotten-Einrichtung in Traubenständen, Säubern etc. endlich

25 Fässer, die zusammen 744 Eimer halten. Der Anschlag beträgt . . . . . 52,000 fl. Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, und können bis dahin bei dieser Stelle oder bei Notar Weber in Singen eingesehen werden.

Kaboltzell, den 4. November 1845. Groß. bad. Amtsvorort. Haas.

[E 42.3] Karlsruhe. (Vrod- und Fourrage-Lieferungsbegebung.) Die Vroclieferung für die Garnisonen Freiburg, Kaffatt, Karlsruhe mit Gottesau, Bruchsal, Rißlau und Mannheim in den vier Monaten Januar, Februar, März und April 1846, und die Fourragelieferung für die Garnisonen Freiburg, Kaffatt, Karlsruhe mit Gottesau und Mannheim in denselben vier Monaten soll

Dienstag, den 9. Dezember 1845, an die Benignitätsfordernden begeben werden. Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonkommandant-schaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, und Formularien zu den Summissionen unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

2) Ihre Summissionen an das großherzogl. Kriegsministerium portofrei, versiegelt, und mit der Aufschrift: „Vrod- (Fourrage-) Lieferung für die Garnison R. N. bert.“ einzufenden, oder bis

Dienstag, den 9. Dezember 1845, Morgens 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgefetzte Summissionlade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Summissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Summittent hat seiner Summission ein gemeinschaftliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß, oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er von der Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit worden ist, beizulegen. Summissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Summittent hat bei der Summissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwöhnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Vroclieferung nur inländische Wäcker und Mehlhändler als Summittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. November 1845. Sekretariat des groß. bad. Kriegsministeriums. M o z e r.

[D 992.2] Offenburg. (Holzversteigerung.) Aus Domänenwäldungen des Forstbezirks Gengenbach, Distrikt M o s w a l d, werden durch die Bezirksforstrei an den bezeichneten Tagen nachbenannte aufbereitete Holzsortimente der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Montag, den 24. dieses Monats: 3245 Stück tannene Säglöße, 774 „ tannenes Bauholz, 5 Stämme Nuppholz, 19,200 „ tannene Rebpfählen, 700 Klafter tannenes und buchenes Scheiter- und Prügelholz.

Dienstag, den 25. dieses Monats: 2425 Stück tannene Säglöße, 826 Stämme tannenes Bau- und 38 Stämme Werkholz, 935 tannene Stangen, 618 1/2 Klafter tannenes und buchenes Scheiter- und Prügelholz.

Mittwoch, den 26. d. M.: 475 Stück tannene Säglöße, 615 Stämme tannenes Bauholz, 4 Stämme Nuppholz, 358 tannene Stangen, 426 1/2 Klafter tannenes und buchenes Scheiter- und Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr in dem Ankerwirthshaus auf Fabrik Nordbrach. Offenburg, den 2. November 1845. Groß. bad. Forstamt. v. R i h.

[E 39.1] Nr. 1339. Achern. (Holzversteigerung.) Montag, den 17. November d. J., werden im Forstbezirk Dittenhöfen in Domänenwäldungen I. S. Schlag Nr. 1 nachbenannte Holzsortimente durch Bezirksforstföster B a r t e m e j versteigert, als:

1198 Stämme tannenes, buchenes, abornenes Bauholz, Nup- und Säglöße, 657 Stück tannene große und kleine Hopfenstangen, Rebpfähle und Bronnenbeichel, 143 1/2 Klafter tannenes, buchenes und gemischtes Brennholz, ferner

6250 Stück gemischte Wellen, und 3 Loose Schiagramm, wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr auf der Hiebelle einfinden wollen. Achern, den 5. November 1845. Groß. bad. Forstamt. G. v. S e l b e n e r.

[E 15.3] Karlsruhe. (Bau-, Nup- u. Brennholzversteigerung.) Aus den Domänenwäldungen, mittelberger Forstbezirks, werden durch Bezirksforstföster S c h m i t t nachbenannte Holz öffentlich versteigert werden, als:

Montag, den 17. und Dienstag, den 18. d. M., Morgens 9 Uhr: 1 Stamm buchenes Nuppholz, 5 Stämme eichenes Nuppholz, 765 „ tannenes Bauholz, 74 Stück tannene Säglöße, 243 „ Gerüst- und Ritterstangen.

Sobann bis Mittwoch, den 19. u. Donnerstag, den 20. d. M., ebenfalls Morgens 9 Uhr: 115 Klafter buchenes, eichenes, birkenes und tannenes Scheiterholz, 144 1/2 Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz und 34 Loose gemischtes Reiserholz.

Die Zusammenkunft ist am 17. und 18. d. M. zur bestimmten Stunde in Frauentalb, und am 19. und 20. d. M., Morgens 9 Uhr zu Marzell. Karlsruhe, den 4. November 1845. Groß. bad. Forstamt. F i s c h e r.

[E 40.2] Schielberg, Amts-Gütlingen. Säglöße- und Bauholzversteigerung.

Aus dem hiesigen Gemeindegeld werden am Montag, den 17. November d. J., 350 Stück tannene Säglöße, und sodann am

Dienstag, den 18. November d. J., 700 Stämme vorzügliches tannenes Bauholz öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft jeden Tag Morgens 9 Uhr im hiesigen Lammwirthshause stattfindet.

Schielberg, den 4. November 1845. Das Bürgermeistertamt. J ä g e r.

[E 43.2] Nr. 20,065. Gütlingen. (Kirchenbau-Versteigerung.) Da bei der am 19. August d. J. vorgenommenen Versteigerung des Baues der neuen Kirche zu Mörich kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird auf Antrag der Gemeinde eine nochmalige Versteigerung dieses Baues an den Benignitätsfordernden auf dem Rathhause zu Mörich auf

Mittwoch, den 19. d. M., früh 8 Uhr, vorgenommen, und setzt man die Bauhandwerker hievon mit dem Bemerken in Kenntniß, daß die Steigerer sich mit glaubhaften Zeugnissen über ihre Geschäftstüchtigkeit und ihre Befähigung zur Leistung der geforderten Kautions auszuweisen haben.

Der Plan für den Bau, sowie der Kostenüberschlag sind dießseits aufbewahrt, und können mit den Steigerungsbedingungen entweder hier oder am Versteigerungstage in Mörich eingesehen werden.

Gütlingen, den 3. November 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B e t.

[E 30.3] Nr. 47,379. Kaffatt. (Aufgefunden-ner Leichnam.) Am 26. v. M. wurde in der Nähe von Hügelsheim ein männlicher Leichnam aus dem Rheine gezogen. Diese Leiche war etwa 30 Jahre alt, 5 Schuh, 2 Zoll lang, hatte einen starken Knochen- und Muskelbau, ziemlich lange, dunkelbraune Kopfhaare, einen hellbraunen Bart, und trug folgende Kleidungsstücke:

1) Eine blaue Bluse. 2) Eine dunkelblaue tuchene Weste, mit zwei Reihen beinerner Knöpfe, in der rechten Westentasche lag ein Binnhütchen, die linke dagegen war nicht mehr vorhanden.

3) Graue, braunfarbte, lange Hosen von Baumwollenzeug, mit schmalem Saum und einem mit weißen Metallknöpfen versehenen Hosensaum, woran ein aus Seidband verfertigter Hosenträger sich befand. Die Hosen waren an der vorderen Fläche der beiden Oberschenkel gestickt.

4) Ein leinewes Hemd, das am Kragen mit Wändern, an den Ärmeln mit schwarzen Fasien versehen war.

5) Ein baumwollenes, rothgeblümtes Halbtuch. 6) Starke rindlederene Halbhiesel, an denen die Absätze und Sohlen stark mit Nägeln befestigt waren.

Ein Zeichen oder Namen konnte an diesen Kleidungsstücken nicht aufgefunden werden. Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, uns über den Namen und die Heimath des Verunglückten, falls ihnen solche bekannt seyn sollten, gefällige Mittheilung zu machen. Kaffatt, den 31. October 1845. Groß. bad. Oberamt. L a n g.

[E 57.1] Nr. 26,060. Gmündingen. (Diebstahl und Fahndung.) In der Nacht vom 29. v. M. oder kurze Zeit vorher wurden dem Abraham Weil in Niederrömmingingen von seiner Wähne mittelst Einsteigens 3 Zentner weiße Lumpen und 4 Körbe voll (rothe) Karpenzins-Nepfel entwendet. Wir bringen dies zum Zwecke der Fahndung auf den noch unbekanntem Thäter und das Entwendete zur öffentlichen Kenntniß.

Gmündingen, den 5. November 1845. Groß. bad. Oberamt. H i p p m a n n.

[E 37.2] Nr. 18,417. Schwellingen. (Diebstahl und Fahndung.) Dem hiesigen Bürger und Hafner Georg K e e b s wurden während eines gestrigen Vormittags bei ihm ausgebrochenen Brandes 84 fl. entwendet. Das Geld war in ein blaues Papier eingewickelt und bestand aus 30 Kronenthalern, 1 preussischem Thaler, 12 Sechszehnerstücken und 1 Groschen.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Entwendete, und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß. Schwellingen, den 3. November 1845. Groß. bad. Bezirksamt. D r. J a u t h.

[E 45.3] Nr. 10,532. Psfullendorf. (Aufforderung und Bekanntmachung.) Dem wegen dritten Diebstahls dahier in Untersuchung stehenden Maurergesellen, Karl S i e g l e von Psfullendorf, welcher sich in den Monaten August und September d. J. in dem See-, Ober- u. Mittelrheintreie arbeitslos herumgetrieben haben will, wurde das unten beschriebene Zulegmeser nebst Spiegelchen abgenommen, über deren rechtmäßigen Erwerb sich Derselbe nicht auszuweisen vermag.

Es werden daher Diejenigen, welchen diese Gegenstände abhanden gekommen, andurch aufgefordert, bei dem betreffenden Amte alsbaldige Anzeige hierüber zu machen. B e s c h r e i b u n g.

1) Des Messers. Dasselbe besteht aus einem 2 1/2 5 1/2 langem, und 4 1/2 breitem beinernen Hefte, auf der einen Seite zur Hälfte von schwarzer, zur Hälfte von weißer Farbe, aus einer gleich langen zulegbarer Messer- und einer etwas kürzeren Feinmesserklinge, aus einem sog. Pfeifentrainer und einem Feuerstahle auf der Rückseite. Das Messer ist ziemlich abgenützt und verrostet, und 4 fr. werth.

2) Des Spiegelchens. Das Glas desselben ist 2 1/2 8 1/2 lang und 1 1/2 5 1/2 breit, umgeben von einem 8 1/2 breiten, 1 1/2 dicken hölzernen mit

schwarzem Papier und schwarzer urfrüchtlich goldfarbener 4 1/2 1/2 breiter Borde eingefassten Rahmen, die Rückseite ist mit beschmutztem rothem Papier, worauf eine goldfarbene Guirlande, nebst Blumen in den Ecken und der Mitte erstichtlich überzogen.

Auf der obern Duesseite des Rahmens, uncaefähr in der Mitte, ist eine kleine Oeffnung durchgehört. Werth 2 fr. Psfullendorf, den 2. November 1845. Groß. bad. Bezirksamt. M o r s.

[E 23.3] Nr. 10,318. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Vor einer Reihe von Jahren hat sich Mathias A k u n t i u s von Eichtenau aus seiner Heimath entfernt, ohne bis zur Zeit eine Kunde von sich zu geben. Derselbe wird nunmehr auf den Antrag seiner Verwandten andurch aufgefordert,

binnen Jahresfrist von sich anher Nachricht zu ertheilen oder dahier zu stellen und über sein in 142 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, ansonst das Letztere seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsstellung in fürsorglichen Besitz übergeben würde. Rheinbischofsheim, den 28. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[E 20.3] Nr. 10,320. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Georg K o h r von Eichtenau, seit vielen Jahren von Hause abwesend, hat seitdem über seinen Aufenthalt nicht die geringste Kunde gegeben. Auf Ansuchen seiner Verwandten wird Derselbe daher aufgefordert,

innerhalb Jahresfrist von sich Nachricht zu ertheilen, oder sich dahier zu stellen, und sofort hinsichtlich seines in 40 fl. bestehenden Vermögens Verfügung zu treffen, widrigens er für verschollen erklärt und das bezeichnete Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsstellung in fürsorglichen Besitz gegeben würde. Rheinbischofsheim, den 28. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[E 22.3] Nr. 10,317. Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) Johann Andreas G r e m e r von Hausgereuth hat sich im Jahr 1828 von Hause entfernt, ohne daß bis daher eine Nachricht von ihm eingelaufen wäre. Derselbe wird nun auf Veranlassung seiner nächsten Verwandten aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist zu melden und über sein in 135 fl. bestehendes Vermögen zu verfügen, ansonst er für verschollen erklärt und das bezeichnete Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsstellung in fürsorglichen Besitz gegeben würde. Rheinbischofsheim, den 28. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[D 977.3] Nr. 10,443. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Johann F e h l e r s Witwe und Christian S u t m a c h e r s Geseule von Freilicht haben um Erlaubniß nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Demzufolge wird Schuldenliquidationsfahrt auf

Montag, den 17. November d. J., früh 8 Uhr, anberaumt und werden deren Gläubiger unter dem Bemerken anher vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, widrigens man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 20. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[E 21.3] Nr. 10,445. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Johann P r o s a m s Geseule von Dierheim haben um die Erlaubniß nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Demzufolge wird Schuldenliquidationsfahrt auf

Montag, den 17. November d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt, und werden deren Gläubiger mit dem Bemerken anher vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, widrigens man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 30. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[E 19.3] Nr. 10,461. Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Georg S c h o c h von Demprechtshofen, zur Zeit in Amerika sich aufhaltend, hat um Auswanderungserlaubniß nachgesucht. Demzufolge wird Tagsfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Montag, den 17. November d. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu dessen Gläubiger mit dem Bemerken anher vorgeladen, ihre Forderungen hiebei geltend zu machen, widrigens man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne. Rheinbischofsheim, den 30. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt. B o d m a n n.

[E 62.3] Nr. 11,840. Sinsheim. (Schuldenliquidation.) Gegen das Vermögen des Maier D y p e n h e i m e r von Hoffenheim haben wir Gant erkannt, und Tagsfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorkaufsverfahren auf

Dienstag, den 2. Dezember d. J., Vormittags 8 Uhr, auf dießseitiger Geschäftsanzlei angeordnet. Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angeßetzten Tagsfahrt, bei Vermeidung des Anschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorkaufs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmelde geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigeranzuschuß ernannt, auch ein Vorkauf- oder Nachkaufvergleiche versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Vorkaufvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrzahl der Erschienenen beitretend angesehen werden. Sinsheim, den 27. October 1845. Groß. bad. Bezirksamt Hoffenheim zu Sinsheim. G. L a n g.

vd. H a p, Rechtspraktikant.